

J. J. 593

2. 10. 11.  
1918.

# Jahresbericht

des

# k. k. Staatsgymnasiums

in Gottschee

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1917-18

durch den Direktor

Dr. Franz Riedl.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.



Gottschee 1918.

Verlag des k. k. Staatsgymnasiums in Gottschee.

Buchdruckerei J. Pavlíček, Gottschee.

**Verzeichnis der in den Jahresberichten des k. k. Staatsgymnasiums  
in Gottschee erschienenen wissenschaftlichen Abhandlungen.**

- 1873/74. Anton Pischek: Grotten in der Umgebung von Gottschee, mit besonderer Berücksichtigung der topographischen und geognostischen Verhältnisse.
- 1897/98. Johann Satter: Volkstümliche Pflanzennamen aus Gottschee.
- 1907/08. Dr. Karl Prodingner: Das Tribunat des C. Gracchus.
- 1908/09. Dr. Franz Riedl: Anton Alex. Graf v. Auersperg (Anastasius Grün). Ein Bild seines Lebens und Dichtens.
- 1909/10. Friedrich E. Hirsch: Theatergeschichtliche Studien.
- 1910/11. Dr. Andreas Krauland: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Staatsgymnasiums in Gottschee. I. Teil.
- 1911/12. Dr. Andreas Krauland: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Staatsgymnasiums in Gottschee. II. Teil.
- 1912/13. Ernst Berner: Kritische Beiträge zur Vorstellungslehre. I. Teil
- 1913/14. Ernst Berner: Kritische Beiträge zur Vorstellungslehre. II. Teil
- 1914/15. Dr. Johann Gröbl: Historisches und Wirtschaftlich-geographisches aus der deutschen Sprachinsel Gottschee.
- 1915/16. Dr. Franz Riedl: † Prof. Dr. Josef Ecker. — Der Krieg und unsere Schule.
- 1916/17. Dr. Franz Riedl: Kaiser Franz Josef I. Kaiser Karl I. — Der Krieg und unsere Schule.

**Jahresbericht**  
des  
**k. k. Staatsgymnasiums**

in Gottschee

veröffentlicht

**am Schlusse des Schuljahres 1917-18**

durch den Direktor

**Dr. Franz Riedl.**

---

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.



**Gottschee 1918.**

Verlag des k. k. Staatsgymnasiums in Gottschee.

Buchdruckerei J. Pavlicek, Gottschee.

Jahresbericht

K. K. Staatsgymnasium

in Graz

am Ende des Schuljahres 1871/72

Dr. Franz

Lehrer

Verlag von Leopold

Verlag von Leopold

Verlag von Leopold

Verlag von Leopold

# Schulnachrichten.

---

## I. Lehrkörper.

Professor **Johann Siegel** wurde mit U. Min. Erl. vom 31. Dezember 1917, Z. 21.343-Xc (Erl. der Statthalterei Triest vom 5. März 1918, Z. VII-1495/6), in die 7. Rangklasse mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1918 befördert.

Die Professoren **Johann Polovič** und **Franz Watzl** wurden mit U. Min. Erl. vom 29. September 1917, Z. 8970 (L. Sch. R. Erl. vom 26. Oktober 1917, Z. 7181), in die 8. Rangklasse mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 1917 befördert. Der provisorische Lehrer **Peter Jonke** wurde mit U. Min. Erl. vom 1. Juli 1918, Z. 21.785-Xc (L. Sch. R. Erl. vom 17. Juli 1918, Z. 4811), zum wirklichen Lehrer der 9. Rangklasse mit dem Titel „Professor“ mit der Rechtswirksamkeit vom 5. Februar 1918 ernannt.

Professor **Anton Jošt** bleibt bis auf weiteres den selbständigen Gymnasialklassen mit deutsch-slowenischer Unterrichtssprache in Cilli zur Dienstleistung zugewiesen, ebenso Professor **Dr. Friedrich Hirth** dem Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Prag-Neustadt-Graben und der prov. Lehrer **Dr. Otto Lax** der Staatsoberrealschule in Laibach. Dem Staatsgymnasium in Gottschee bleiben bis auf weiteres der Professor vom Staatsgymnasium in Pola **Gustav Naser** und der Professor an der Staatsrealschule in Triest **Johann Siegel** zur Dienstleistung zugewiesen.

Mit L. Sch. R. Erl. vom 2. November 1917, Z. 7367, wurde die Weiterverwendung des Pfarrdechanten fb. geistl. Rates **Ferdinand Erker** als Aushilfskatecheten für 1917/18 genehmigt.

Im Militärdienste stehen die Professoren: **Richard Chmel**, **Dr. Josef Ettl**, **Dr. Andreas Krauland**, **Peter Jonke** und der Supplent **Josef Rothheiser**. Letzterer ist seit 6. Juli 1916 in russischer Kriegsgefangenschaft.

### Auszeichnungen:

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 25. Oktober 1917 (U. Min. Erl. vom 29. November 1917, Z. 3526; L. Sch. R.

Pr. Erl. vom 13. Dezember 1917, Z. 150) dem Religionsprofessor **Franz Watzl** in Anerkennung besonders patriotischen und aufopferungsvollen Verhaltens im Kriege das Ritterkreuz des Franz Josef-Ordens mit der Kriegsdekoration allergnädigst zu verleihen geruht. Aus demselben Anlasse wurde ihm die Silberne Ehrenmedaille vom Roten Kreuze mit der Kriegsdekoration verliehen.

Professor **Richard Chmel** erhielt die Allerhöchste belobende Anerkennung für vorzügliche Dienstleistung vor dem Feinde und das Karl Truppen-Kreuz.

Der Hilfslehrer für den Religionsunterricht, Dechant **Ferdinand Erker**, erhielt das Kriegskreuz für Zivilverdienste 2. Klasse.

Über die Kriegsanzzeichnungen der Professoren **Dr. Andreas Krauland**, **Dr. Josef Ettl** und **Peter Jonke** siehe den Jahresbericht für 1916/17, S. 7, und den Jahresbericht für 1915/16, S. 7.

## Personalstand im Schuljahre 1917/18.

### A. Für die obligaten Lehrfächer.

Direktor.

1. ~~Dr. Franz Riedl~~, lehrte Latein in der 5., Deutsch in der 5. und 6. Klasse, wöch. 12 St.

Professoren und Lehrer.

2. ~~Ernst Berner~~, k. k. Professor, Verwalter der Lehrerbibliothek und der

3. ~~Richard Chmel~~, k. k. envorstand der 4. Klasse, lehrte Latein in der 4., 6. Art.-Reg. Nr. 14, während desin der 7. Klasse, wöch. 21 St.

4. ~~Ferdinand Erker~~, fb. k. Professor, k. u. k. Oberleutnant i. d. Res. des Geb.-unterricht, lehrte Religion in des ganzen Schuljahres im Militärdienste. nasiaklasse, wöch. 10 St.

fb. geistl. Rat, Dechant, Hilfslehrer für den Religions-  
5. ~~Dr. Josef Ettl~~, k. k. Ein der Vorbereitungs-klasse und 1., 2., 3. und 4. Gym-Nr. 27, während des ganzen i

6. ~~Dr. Johann Gröbl~~, k. k. Professor, k. u. k. Leutnant i. d. Res. des Inf.-Reg. Geographie und Geschichte inen Schuljahres im Militärdienste.

und 8. Klasse, Propädeutk i k. k. Professor, Klassenvorstand der 8. Klasse, lehrte Hilfslehrer für Korrespondenz in der 2., 4., 5. und 8. Klasse, Deutsch in der 7. und 8. Klasse, Propädeutk in der 8. Klasse, wöch. 23 (im 1. Sem. 24) St. Hilfslehrer für Korrespondenz am Handelskurse und der gewerblichen Fortbildungsschule der k. k. Fachschule für Holzbearbeitung.

7. ~~Peter Jonke~~, k. k. Professor, k. u. k. Oberleutnant i. d. Res. des Geb.-Sch.-Reg. Nr. 2, während des ganzen Schuljahres im Militärdienste.

8. ~~Edmund Kolbe~~, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Verwalter der geographisch-historischen Sammlung, Klassenvorstand der 1. Klasse, lehrte Latein und Deutsch in der 1. Klasse, Geographie und Geschichte in der 3., 6. und 7. Klasse, wöch. 25 St. Hilfslehrer für Geographie und Stenographie am Handelskurse und der gewerblichen Fortbildungsschule der k. k. Fachschule für Holzbearbeitung.

9. Dr. Andreas Krauland, k. k. Professor, k. u. k. Oberleutnant i. d. Res. des Inf.-Reg. Nr. 7, während des ganzen Schuljahres im Militärdienste.

10. Gustav Naser, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, vom Staatsgymnasium in Pola zur Dienstleistung zugewiesen, Verwalter der naturhistorischen Sammlung, Klassenvorstand der 5. Klasse, lehrte Mathematik in der 1., 3. und 4. Klasse, Naturgeschichte in der 1., 2., 5. und 6. Klasse, Physik in der 3. und 4. Klasse, wöch. 24 St.

11. Johann Polovič, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Verwalter der slowenischen Schülerbibliothek, Klassenvorstand der 6. Klasse, lehrte Griechisch in der 4., 5. und 6. Klasse, Slowenisch obligat im H. a- und IV. a-Kurse, nicht obligat im I. b-, II. b-, III. b- (die beiden letzteren vereinigt) und IV. b-Kurse, wöch. 24 St.

12. Adolf Raimondi degli Astolfi, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Verwalter der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, lehrte Zeichnen in der 1. bis 4. Klasse (obligat) und im Obergymnasium (Freikurs), Kalligraphie in der 1. Klasse, wöch. 20 St.

13. Josef Rothheiser, suppl. Gymnasiallehrer, k. u. k. Kadettaspirant des Inf.-Reg. Nr. 1, in russischer Kriegsgefangenschaft.

14. Ludwig Schmid, k. k. Professor, Verwalter der deutschen Schülerbibliothek, Klassenvorstand der 2. Klasse, lehrte Latein und Deutsch in der 2. Klasse, Latein in der 7. Klasse und Griechisch in der 8. Klasse, wöch. 21 St.

15. Johann Siegel, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, von der Staatsrealschule in Triest zur Dienstleistung zugewiesen, Verwalter der physikalischen und chemischen Lehrmittelsammlung, Klassenvorstand der 7. Klasse, lehrte Mathematik in der 2., 5., 6., 7. und 8. Klasse, Physik in der 7. und 8. Klasse, Geographie in der 1. Klasse und Propädeutik in der 7. Klasse, wöch. 26 (im 1. Sem. 25) St.

16. Franz Watzl, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Weltpriester, Klassenvorstand der 3. Klasse, lehrte Religion in der 5., 6., 7. und 8. Klasse, Latein, Griechisch und Deutsch in der 3. Klasse, Deutsch in der 4. Klasse, wöch. 25 St., und versah den Gottesdienst. (Exhortator.)

*Kurt*

#### B. Für die nicht obligaten Lehrfächer.

Slowenische Sprache für Schüler von der 2. Klasse an in 5 Kursen, der 1. Kurs für Schüler der 2. Klasse, der 2. für Schüler der 3. Klasse, der 3. für Schüler der 4. Klasse, der 4. für Schüler der 5. und 6. Klasse, der 5. für Schüler der 7. und 8. Klasse mit je 2 St. wöch. lehrte der k. k. Gymnasialprofessor Johann Polovič. Der 2. und 3. Kurs waren vereinigt (Abteilungsunterricht), der 4. und 5. Kurs zu einem (4. Kurs) zusammengezogen.

Deutsche Stenographie für Schüler der 4. Klasse und des Obergymnasiums in 1 Kurse mit 2 St. wöch. lehrte der k. k. Gymnasialprofessor Ernst Berner. Es bestand der Kurs für Anfänger.

Zeichnen für Schüler des Obergymnasiums in 1 Kurse mit 3 St. wöch. lehrte der k. k. Gymnasialprofessor Adolf Raimondi degli Astolfi.

Gesang für Schüler des ganzen Gymnasiums in 2 Kursen, einer für Knaben- und einer für Männerstimmen, mit je 2 St. wöch. lehrte Übungsschullehrer **Karl Miklitsch**. Es bestand nur der erste Kurs.

Turnen für Schüler des ganzen Gymnasiums in 3 Kursen, der 1. Kurs für Schüler der 1. Klasse, der 2. für Schüler der 2. und 3. Klasse, der 3. für Schüler der 4. bis 8. Klasse, mit je 1 St. wöch. lehrt Übungsschullehrer **Karl Miklitsch**. Da die einzige Turnhalle der Stadt für militärische Zwecke in Anspruch genommen war, entfiel das Turnen im abgelaufenen Schuljahre.

Handfertigungsunterricht wurde an der k. k. Fachschule für Holzbearbeitung in 1 Kurse mit 2 St. wöch. erteilt.

Musikalischen Unterricht erhielten mehrere Gymnasialschüler im abgelaufenen Schuljahre nur durch Privatunterricht, da die Musikschule geschlossen ist.

Lehrer der Vorbereitungs-klasse.

17. **Karl Miklitsch**, k. k. Übungsschullehrer der 9. Rangsklasse, lehrte die profanen Fächer in der Vorbereitungs-klasse, wöch. 22 St.

Dienerschaft.

**Lorenz Svetlin**, Schuldiener.

**Adolf Temele**, Aushilfsdiener.

## II. Lehrverfassung.

In der Lehrverfassung und in den Lehrplänen des Gymnasiums und der Vorbereitungs-klasse war keine Veränderung und es wird auch im kommenden Schuljahre 1918/19 keine eintreten.

Ebenso werden die Lehrbücher dieselben bleiben. Es werden nur neben den deutschen Lesebüchern auch die von Streinz und Genossen verfaßten „Kriegsanhänge“ obligat verwendet werden. Vergl. den Jahresbericht für 1916/17, S. 12—15, 32, 33, 38, 39.

## III. Durchgenommener Lesestoff.

Aus dem Deutschen.

5. Klasse. Literaturproben nach dem Lesebuche. — Memoriert: Nibelungenlied I. 1—13. Aus Minnesangs Frühling 1, 2. Aus Walter von der Vogelweide 2, 18; Erlkönig, Der Fischer, Die Kraniche des Ibykus, Belsazar, Der Gesang der Parze (Konr. Ferd. Mayer), Der Tod des Tiberius.

6. Klasse. Literaturproben nach dem Lesebuche. — Schullektüre: Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen. — Hauslektüre: Shakespeare, Coriolanus; Goethe, Egmont; Schiller, Die Räuber, Fiesko, Kabale und Liebe; Ad. Stifter, Hochwald. — Memoriert: P. Gerhardt, Abendlied; Klopstock, Messias 1—24, Der Zürchersee, Die beiden Musen; Lessing, Der Knabe und die Schlange, Der Geist des Salomo, Das Geschenk der Feien; Hölty,



Mailied; Goethe, Mohomets Gesang, Wanderers Nachtlid, Ein gleiches, Mignon, Das Göttliche.

7. Klasse. Literaturproben nach dem Lesebuche. — Schullektüre: Goethe, Iphigenie auf Tauris, Hermann und Dorothea; Schiller, Wallenstein, Die Jungfrau von Orleans; Kleist, Der zerbrochene Krug. — Hauslektüre: Schiller, Don Carlos, Wilhelm Tell; Kleist, Michael Kohlhaas; Freitag, Die verlorene Handschrift. — Memoriert: Schiller, Das eleusische Fest, Wallensteins großer Monolog (W. T. I. 4); Novalis, Bergmannsleben; Brentano, Musikanten; Eichendorf, Wanderlied; Goethe, An Suleika, Weltseele, Eingangsmonolog der Iphigenie.

8. Klasse. Literaturproben nach dem Lesebuche. — Schullektüre: Goethe, Faust I; Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende; Hebbel, Maria Magdalena; O. Ludwig, Erbfürster. — Hauslektüre: Schiller, Braut von Messina; Grillparzer, Sappho, Bruderzwist im Hause Habsburg; Hebbel, Nibelungen; O. Ludwig, Die Makkabäer. — Memoriert: Goethe, Zueignung, Fausts Ostermonolog; Grillparzer, An Radetzky; Heine, Schelm von Bergen, Das Meer erglänzte weit hinaus; Möricke, Im Frühling, Schön-Rohtraut; Droste-Hülshoff, Die junge Mutter; Hebbel, Der Heideknabe.

#### Aus dem Lateinischen.

3. Klasse. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides; Curtius Rufus: Alexanders Jugend. Alexanders Zug nach Asien. Schlacht am Granikus. Alexander löst den gordischen Knoten. Alexanders Erkrankung und seine Genesung. Schlacht bei Issus. Dareus' Mutter, Gemahlin und Kinder in Gefangenschaft. Wie der Gärtner Abdalonymus König wird. Eroberung von Tyrus. Tod des Dareus. Ende des Bessus. Alexander tötet seinen Freund Klitus.

4. Klasse. Caesar, de bello Gallico I und V. — Privatlektüre: Caesar, de bello Gallico III. 1—13 (Petrič); Caesar, de bello Gallico I. 1—15 (Ruth); Caesar, de bello Gallico IV. 1—15 (Schweiger).

5. Klasse. Ovid, Metam.: Vorwort des Dichters, die vier Weltalter (memoriert), die große Flut, Deukalion und Pyrrha, Phaëthon, der Raub der Proserpina, Dädalus und Ikarus, Schlußwort; Fasti, die wunderbare Rettung Arions; Tristien, Abschied von Rom, Selbstbiographie; Caesar, de bello Gallico VII (Auswahl); Livius, Auswahl aus XXI und XXII. — Privatlektüre: Ovid, Kadmus gründet Theben, Perseus und Atlas; Livius I. 1—10 (Bilzer). Ovid, Die lycischen Bauern, Philemon und Baucis; Livius I. 11—20 (Drobiunig). Ovid, Niobe, der Tod des Achilles; Livius I. 25—34 (Tomaschek). Ovid, Die Götterversammlung, König Midas; Livius I. 50—60 (Tscherne Ernst). Ovid, Kadmus gründet Theben, die Pest auf Ägina; Livius II. 9—19 (Vole Marie).

6. Klasse. Sallustius, Coniuratio Catilinae; Vergilius, Aeneis I, II, IV; Georgica in Auswahl; Cicero, In Catilinam I und IV. — Privatlektüre: Vergil, Aeneis V. 167—Schluß (Perhaj); Vergil, Aeneis V. 1—166 (Jonke).

7. Klasse. Cicero, Verr. IV; Catullus: 1, 4, 9, 13, 14, 22, 30, 31, 35, 36, 38, 44—46, 49—52, 65, 68, 73, 84, 93, 95, 96, 101; Tibullus: I. 1, 3; IV. 13; Propertius: V. 11; Ovid: am. III. 9; Tristien: III. 10; ex Ponto: I. 4; Plinius, Briefe: I. 1, 9, 13; II. 1, 6, 11, 12, 20; VI. 16, 20, 31; VII. 3, 4, 9, 17; IX. 33; ad Traian: 33, 34, 68, 69, 88, 89, 96, 97. — Privatlektüre: Plinius, Briefe: III. 5, 16 (Michel). I. 2, 6; II. 2; VI. 15, 26;

VII. 5, 20, 21; VIII. 16; IX. 10 (Perz). II. 17; III. 5; VI. 15 (Wittine). Cicero, div. in Caecil. (Pacheiner).

8. Klasse. Tacitus: Germania; Annales I und IV in Auswahl. Horaz: Oden, Epoden, Satiren und Episteln in Auswahl.

#### Aus dem Griechischen.

5. Klasse. Xenophon, Anabasis: Schenkls Chrestom. I, II, III, V, VI, VII. Homer, Ilias I und III, Memor. I. 1—52. — Privatlektüre: Homer, Ilias XXI. 515—Schluß (Schweiger); XXII. 1—130 (Perz); XXII. 405—Schluß (Jonke); XXIV. 188—348 (Krauland); XXIV. 349—467 (Stalzer); XXIV. 468—675 (Perhaj).

6. Klasse. Homer, Ilias VI, X, XVI, XIX, XXII. Herodot, Buch VI. 43—45; VI. 94—120; VII. 198—238; VIII. 40—96; IX. 1—88. — Privatlektüre: Homer, Ilias XXI. 515—Schluß (Schweiger Else); XXII. 1—130 (Perz); XXII. 405—Schluß (Jonke); XXIV. 188—348 (Krauland); XXIV. 349—467 (Stalzer); XXIV. 468—675 (Jonke).

7. Klasse. Homer, Odyssee I, IV, V, VI; Platon, Apologie; Demosthenes, Philipp. I.

8. Klasse. Plato, Kriton; Protagoras c. 2—7, 9, 11, 12; Theait. c. 8; Phaidros c. 25—28; Menon c. 14—21; Polit. II. 18, 19, 20, 21; Phaidon c. 63—67. Aristoteles, Politik I. 12; IV. 11; Poetik 1—15 (im Auszug); Euripides, Medea; Homer, Odyssee XXII, XXIII. — Privatlektüre: Homer, Odyssee XIX (Hočevár); Odyssee XIV (Petsche).

#### Aus dem Slowenischen.

4. a. b. Sket, Čit. V, VI<sup>3</sup>. Uvod §§ 1—10. — Lektüre Nr. 2—75 (in Auswahl). Jurčič, Deseti brat. — Memoriert, Snegulčica; Na Jurijevo; Lepa Vida; Muteč osojski; Ubežni kralj.

## IV. Schul- und Hausarbeiten.

### Deutsche Sprache.

5. Klasse. Schularbeiten: 1. Ein nächtlicher Ritt. Frei nach Goethes „Erlkönig“ erzählt. 2. Heldenehre und Vaterliebe im tragischen Widerstreite im älteren Hildebrandsliede. 3. Die Ursachen der Anhänglichkeit des Menschen an seine Heimat. 4. „Der Tod des Tiberius“ von Em. Geibel, ein Blick in Roms Verfall. 5. Das Gottscheer Dorf. 6. Welche Keime zu bedeutenden Neugestaltungen erwachsen auch aus der Verfallszeit der deutschen Dichtung (1300—1500)? — Hausarbeiten: 1. Ein Bild aus dem altgriechischen Volksleben, entnommen aus Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“. 2. Charakterbild Walters, des fauststarken Helden im Liede Ekkehards. 3. Die Auferstehungsfeier in meiner Heimat. 4. Warum wandern wir so gerne in die Ferne?

6. Klasse. Schularbeiten: 1. Das goldene Zeitalter im Volksglauben. 2. „Österreich über alles!“ unser Jubelruf. 3. Übermut und Völkertrotz, die Hauptübel unserer Gegner im jetzigen Weltkriege. 4. Die Abstufung der Charaktere Tellheims, Werners und Justs in Lessings „Minna von Barnhelm“. 5. Mensch und Menschenleben ist der Kunst und Wissenschaft reichster Quell.

6. Klima und Kultur. — Hausarbeiten: 1. Wird Haller in den „Alpen“ dem Werte der fortschreitenden Kultur gerecht? 2. Der Gesang als Ausdruck des Gefühlslebens. 3. Das wahre Glück ist an keinen Stand gebunden. 4. Wie vermochte Goethes „Götz von Berlichingen“ so gewaltig auf die Zeitgenossen zu wirken?

7. Klasse. Schularbeiten: 1. „Mir hat die Tugend eignen Wert.“ (Don Carlos, III. 10.) 2. Das Genie im Sinne Schillers. 3. Das Gegenspiel in „Wallensteins Lager“. 4. „Der Mensch ist ein nachahmendes Geschöpf“ (Schiller). 5. Aufbau, Worttechnik und Stimmung in Brentanos „Musikanten“. 6. Unser Vaterland im Kampfe gegen das napoleonische Frankreich. — Hausarbeiten: 1. Der Höhepunkt in Don Carlos. 2. „Es bildet nur das Leben den Mann und wenig bedeuten die Worte“ (Goethe). 3. Historische Parallelen zum Weltkriege. 4. Die Eigenart im Aufbau und Ausdruck in Kleists Lustspiel „Der zerbrochene Krug“. — Freie Vorträge: Aberglaube im Dorfe (Meditz). Im Norden unserer Monarchie (Michel). Der Einfluß der Natur auf den Menschen (Pacheiner). Erinnerungen aus meiner Militärdienstzeit (Perz). Das Hirsereiben in meiner Heimat (Samide). Krieg und Heimatsliebe (Skoupil). Ein Tag aus meinen Ferien (Wittine).

8. Klasse. 1. Das Gebiet unserer Monarchie im Zeitalter der Völkerwanderung. 2. Der Mensch ist ein Einsamer nur im Tod, doch Leben und Streben verbündet (Grillparzer). 3. Unser Karst. 4. „Am Golde hängt, nach Golde drängt doch alles“ (Goethe, „Faust I.“). 5. „Kein Mann gedeihet ohne Vaterland“ (Storm). 6. Österreichs natürliche Verkehrswege. — Hausarbeiten: 1. Die Katastrophe in „König Ottokars Glück und Ende“. 2. Die Wesenszeichnung des Mephistopheles im Prolog von Goethes „Faust“. 3. Der Imperialismus im Altertum. 4. Die Exposition im „Erbförster“. — Freie Vorträge: Die Erfindung des Fahrrades (Ganslmayer). Die Bedeutung des Meeres (Hočevár). Meine Reise nach Hamburg (Karnitschnig). Der spanische Erbfolgekrieg (Petsche). Der Kanal-Tunnel (Schadinger). Die Entwicklung der Nautik (Siegel).

### Slowenische Sprache.

4. u. 5. Schularbeiten: 1. Nemška pravljica a) Dornröschen, b) Schneewittchen v slovenski obleki. 2. Božični večer na Slovenskem (Opis). 3. Hrepenenje človeškega srca po sreči v pesmi. (Lepa Vida.) 4. Ubežni kralj (Pripovedka po baladi). 5. Prvo srečanje Kvasovo z desetim bratom. 6. Majniški izlet (Pismo prijatelja). — Hausarbeiten: 1. Labor non est onus, sed beneficium (Razprava). 2. Kaj je bil Homer Grkom (Razprava). 3. Martin Krpan (Narodna pripovedka). 4. Deseti brat v narodnem sporočilu in pri Jurčiču.

## V. Lehrmittelsammlungen.

### I. Die Gymnasialbibliothek.

Sie hat zwei Abteilungen, die Lehrer- und die Schülerbibliothek.

#### 1. Die Lehrerbibliothek.

Sie stand unter der Obsorge des Prof. Ernst Berner und erhielt im abgelaufenen Jahre folgenden Zuwachs:

## Durch Ankauf.

Zeitschriften: Verordnungsblatt des k. k. Unterrichtsministeriums. Zeitschrift für die österr. Gymnasien. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Literarisches Zentralblatt. Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Zeitschrift für den phys. und chem. Unterricht. Laibacher Schulzeitung. Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereines. Österreichische botanische Zeitschrift (Geschenk des k. k. Min. f. K. und U.). Zeitschrift für österr. Volkskunde (Geschenk des k. k. Min. f. K. und U.).-Naprvnik, Maturitätsaufgaben aus Mathematik. Hubad, Slowenisch-deutsches Wörterbuch.

## Durch Schenkung.

Kellermann, Der Krieg der Geister (Geschenk des Herrn Prof. Watzl). Darwin, Reise eines Naturforschers. Rienzi, Der letzte der Tribunen. Andree, Geogr. Handbuch (Geschenke des Herrn Forstmeisters Heinrich Ribitsch in Weissenfels). Geschenke des k. k. Min. f. K. und U.: 12 Exemplare photographischer Aufnahmen der Promotion von Theresienrittern. Adalbert Stifter, Briefwechsel (34. Band der Bibliothek deutscher Schriftsteller aus Böhmen). Burgerstein, Wandtafeln zur Schulhygiene nebst 2 Ex. Legenden. Burgerstein, Merkworte zur Gesundheitspflege samt Text. Prähauser, Das künstlerische Bild als pädagogisches Problem. Steeger-Daum, Was die Jugend vom Alkohol wissen soll.

Im Laufe des Schuljahres 1917/18 erhielt die Lehrerbibliothek einen Zuwachs von 12 Werken in 12 Bänden und enthält gegenwärtig 1566 Werke in 2139 Bänden.

Die Programmsammlung stand ebenfalls unter der Obsorge des Prof. Ernst Berner und erhielt im Tauschverkehre die Jahresberichte von 118 österreichischen Mittelschulen.

## 2. Schülerbibliothek.

Die deutsche Abteilung verwaltete Prof. Ludwig Schmid. — Die slowenische Abteilung verwaltete Prof. Johann Polovič. Sie erhielt im abgelaufenen Schuljahre folgenden Zuwachs:

## A. Deutsche Abteilung.

## Durch Ankauf.

Viribus unitis, Österreich-Ungarn und der Weltkrieg (Fortsetzung). Jung-Österreich (Fortsetzung). Phönix, illustrierte Zeitschrift für die studierende Jugend (Fortsetzung). Karnisch-Julische Kriegszeitung. Festnummer zu Ehren des k. u. k. Inf.-Reg. Graf v. Khevenhüller Nr. 7. Descovich Emo, Waffen des Weltkrieges.

## Durch Schenkung.

Volk und Heer, illustrierte Zeitschrift, Heft 9/10, 11/12 (1917), 3 (1918). Jung-Österreich (Fortsetzung), (Geschenke des k. k. Min. f. K. und U.). Schüler-Kriegsbuch (Geschenk des Herrn Prof. Peter Jonke). Kosmos, Handweiser für Naturfreunde, 26 Hefte (Geschenk des Herrn Offizials Jos. Altmann). Schönbach, Lesen und Bildung. Flathe, Allg. Weltgeschichte. Stifter, Studien, 2 Bde. Helen Keller, Dunkelheit. Hohenhausen, W. v. Humboldts Briefe an eine Freundin. Samhaber, Dichtungen. Körner, Werke, 1 Bd. Lessing, Werke, 2 Bde. Shakes-

peare, Dramen, 1 Bd. Goethe, Werke (Auswahl), 4 Bde. Zschokke, Werke, Bd. 23—36. Ertl E., Die Leute vom Blauen Guguckshaus. Zeitschrift des D. und Ö. Alpenvereines 1909, 1912. Kosmos 1909—1915 (Geschenke des Herrn Forstmeisters Heinrich Ribitsch in Weißenfels).

Die deutsche Schülerbibliothek enthält gegenwärtig 690 Werke in 795 Bänden.

### B. Slowenische Abteilung.

Keine Neuanschaffung. Jetziger Stand 197 Werke in 314 Bänden.

II. Für die historisch-geographische Lehrmittelsammlung (Verwalter Prof. Edmund Kolbe), für die naturhistorische Lehrmittelsammlung (Verwalter Prof. Gustav Naser), für die physikalische und chemische Lehrmittelsammlung (Verwalter Prof. Johann Siegel), für die Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht (Verwalter Prof. Adolf Raimondi degli Astolfi) erfolgten im abgelaufenen Schuljahre keine Ankäufe. Für die Lehrmittelsammlung für den Gesang (Verwalter Übungsschullehrer Karl Miklitsch) wurden angekauft: Böhm, Sammlung katholischer Kirchengesänge. Strnad, Vor- und Nachspiele. Mayer, Ave Maria. Orgelbuch nebst Gesangbuch für die Erzdiözese Wien. Lange, Zieht mit! Marschliederbuch (3 Exempl.).

Die von der Stadtgemeinde Gottschee bestrittenen Kosten für das Gymnasium und die innere Einrichtung beliefen sich im Solarjahre 1917 auf K 776.48. Die Direktion spricht hiefür der löbl. Stadtgemeindevetretung den wärmsten Dank aus.

## VI. Statistik der Schüler.

Die kleinen Ziffern oben gelten den hosp. Privatistinnen; nach dem + Zeichen die Vorbereitungs-klassen. Die Schüler, welche im abgelaufenen Schuljahre im Militärdienste standen oder zu demselben einrückten, sind aus dem Schülerverzeichnisse und aus Seite 20 ersichtlich.

	K l a s s e										Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Vorb- klasse		
<b>I. Zahl.</b>											
Zu Ende 1916/17 . . . . .	24 <sup>3</sup>	17	17 <sup>1</sup>	22 <sup>1</sup>	8 <sup>2</sup>	8	14+1 a.o.	14	19 <sup>2</sup>		111 <sup>8</sup> +13 <sup>1</sup> +19 <sup>2</sup>
Zu Anfang 1917/18 . . . . .	29 <sup>4</sup>	23 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	15	20		130 <sup>10</sup> +20
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—		1+0
Im ganzen also aufgenommen . . . . .	30 <sup>4</sup>	23 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	15	20		131 <sup>10</sup> +20
Darunter: Neu aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen . . . . .	28 <sup>4</sup>	—	1	—	2	—	—	—	20		31 <sup>4</sup> +20
Repetenten . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—		2+0
Wieder aufgenommen, und zwar:											
aufgestiegen . . . . .	—	21 <sup>2</sup>	13	16 <sup>1</sup>	13 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	8	15	—		92 <sup>5</sup> +0
Repetenten . . . . .	1	2	1	2	0 <sup>1</sup>	—	—	(13)*	2		61+0
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	4 <sup>1</sup>	1	—	—	—	—	—	—	—		51+(13)*+2
Zu Ende 1917/18 . . . . .	26 <sup>3</sup>	22 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	2	18		113 <sup>9</sup> +18
Darunter:											
Öffentliche Schüler . . . . .	26	22	15	18	16	6	8	2	18		113+18
Privatistinnen und a. o. Schüler . . . . .	3	2	—	1	2	1	—	—	—		9+0
<b>II. Geburtsort (Vaterland).</b>											
Gottschee (Stadt) . . . . .	5 <sup>1</sup>	8	7	1	1 <sup>1</sup>	1	—	—	5		23 <sup>2</sup> +5
Krain sonst . . . . .	15	13 <sup>2</sup>	4	11	11	5	7	2	10		68 <sup>2</sup> +10
Küstenland . . . . .	—	—	1	3	0 <sup>1</sup>	—	—	—	2		41+2
Istrien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1		0+1
Dalmatien . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—		1+0
Steiermark . . . . .	1	—	1	1	—	—	—	—	—		2+0
Niederösterreich . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—		1+0
Kärnten . . . . .	0 <sup>2</sup>	—	—	1	1	0 <sup>1</sup>	—	—	—		2 <sup>2</sup> +0
Böhmen . . . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—		3+0
Galizien . . . . .	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—		01+0
Schlesien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1+0
Amerika . . . . .	3	1	2	1	1	—	—	—	—		8+0
<b>Summe</b> . . . . .	26 <sup>3</sup>	22 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	2	18		113 <sup>9</sup> +18

\* Haben während des Schuljahres nach abgelegter vorzeitiger Reifeprüfung die Anstalt verlassen.

<b>III. Muttersprache.</b>											
Deutsch . . . . .	19 <sup>2</sup>	20 <sup>2</sup>	14	15 <sup>1</sup>	15 <sup>1</sup>	4 <sup>1</sup>	7	1	14		95 <sup>8</sup> +14
Slowenisch . . . . .	6	2	1	3	1 <sup>1</sup>	2	1	1	4		17 <sup>1</sup> +4
Kroatisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—		1+0
<b>Summe</b> . . . . .	26 <sup>3</sup>	22 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	2	18		113 <sup>9</sup> +18
<b>IV. Religion.</b>											
Katholisch des lateinischen Ritus . . . . .	26 <sup>3</sup>	22 <sup>2</sup>	13	17 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6	8	2	18		110 <sup>8</sup> +18
Evangelisch-Augsburg. Konfession . . . . .	—	—	2	1	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—		31+0
<b>Summe</b> . . . . .	26 <sup>3</sup>	22 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	2	18		113 <sup>9</sup> +18
<b>V. Lebensalter.</b>											
10 Jahre . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1		0+1
11 " . . . . .	5 <sup>1</sup>	1	—	—	—	—	—	—	6		61+6
12 " . . . . .	11 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	1	—	—	—	—	—	5		18 <sup>2</sup> +5
13 " . . . . .	4	8 <sup>1</sup>	6	—	—	—	—	—	4		181+4
14 " . . . . .	4	6	3	5	1	—	—	—	2		19+2
15 " . . . . .	2	1	3	6 <sup>1</sup>	1	—	—	—	—		131+0
16 " . . . . .	—	—	2	5	5 <sup>1</sup>	3 <sup>1</sup>	—	—	—		15 <sup>2</sup> +0
17 " . . . . .	—	—	—	2	7 <sup>1</sup>	1	1	—	—		111+0
18 " . . . . .	—	—	—	—	2	1	5	—	—		8+0
19 " . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—		2+0
20 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—		1+0
21 " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	—		2+0
<b>Summe</b> . . . . .	26 <sup>3</sup>	22 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	2	18		113 <sup>9</sup> +18
<b>VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>											
Ortsangehörige . . . . .	18 <sup>3</sup>	15 <sup>2</sup>	11	15 <sup>1</sup>	8 <sup>2</sup>	4 <sup>1</sup>	4	2	16		77 <sup>9</sup> +16
Auswärtige . . . . .	8	7	4	3	8	2	4	—	2		36+2
<b>Summe</b> . . . . .	26 <sup>3</sup>	22 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	2	18		113 <sup>9</sup> +18

	K l a s s e										Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Vorb. Klasse		
<b>VII. Klassifikation.</b>											
a) Zu Ende des Schuljahres 1917/18.											
Vorzügl. geeig., in die nächste Kl. aufzusteigen:											
Geeignet, " " " " " "	1	2 <sup>1</sup>	2	—	1	2	—	—	—	1	8 <sup>1+1</sup>
Im allgemeinen geeignet, " " " " " "	17 <sup>2</sup>	15 <sup>1</sup>	9	10 <sup>1</sup>	11 <sup>2</sup>	3 <sup>1</sup>	7	2	11	—	74 <sup>7+11</sup>
Nicht geeignet, " " " " " "	3 <sup>1</sup>	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6 <sup>1+0</sup>
Nicht geeignet, " " " " " "	5	4	3	7	3	—	—	—	6	—	22+6
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1+0
Nicht klassifiz. u. zur Nachtragspr. zugelassen:	—	—	—	—	—	1+0	—	—	—	—	2+0
Summe	25 <sup>3</sup>	22 <sup>2</sup>	15	18 <sup>1</sup>	16 <sup>2</sup>	6 <sup>1</sup>	8	2+(13)*	18	—	113 <sup>9+(13)*+18</sup>
b) Nachtrag zum Schuljahre 1916/17.											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2+0
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0+0
Nicht entsprochen haben	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1+0
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1+0
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3+0
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2+0
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0+0
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1+0
Darnach ist das Endergebnis für 1916/17:											
Vorzügl. geeig., in die nächste Kl. aufzusteig.	4 <sup>1</sup>	2	—	2	—	1	2+1a.o.	—	0 <sup>2</sup>	—	11 <sup>2+0</sup>
Geeignet, " " " " " "	14 <sup>2</sup>	10	10 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	7	12	1	17	—	74 <sup>5+17</sup>
Im allgemeinen geeignet, " " " " " "	4	1	6	1	—	—	—	—	—	—	12+0
Nicht geeignet, " " " " " "	2	4	1	5	1 <sup>1</sup>	—	—	—	2	—	13 <sup>1+2</sup>
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1+0
Summe	24 <sup>3</sup>	17	17 <sup>1</sup>	22 <sup>1</sup>	8 <sup>2</sup>	8	14+1a.o.	1+(13)*	19 <sup>2</sup>	—	111 <sup>8+(13)*+19<sup>2</sup></sup>

\* Im Militärdienste. Haben nur die Reifeprüfung abgelegt.

	K l a s s e										Zusammen	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Vorb. Klasse			
<b>VIII. Geldleistungen.</b>												
Das Schulgeld z. zahlen waren verpf.	104	31	4	4 <sup>1</sup>	11	—	—	—	—	—	—	257+5
Zur Hälfte waren befreit	91	51	8	10 <sup>1</sup>	61	—	—	—	—	—	—	384+5
Ganz befreit waren	—	01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	01+0
Das Schulgeld betrug im ganzen	19	20	11	14	15 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	8	12	14	—	—	105 <sup>2+14</sup>
	18 <sup>2</sup>	17	7	8	10 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	8	2	13	—	—	764+13
	420	135	120	150	60	—	—	90	50	—	—	1025
	300	185	240	330	210	—	—	—	50	—	—	1325
Summe	720	330	360	480	270	—	—	90	100	—	—	2350
Aufnahmstaxen betragen	138-60	—	4-20	—	12-60	—	—	—	—	—	—	155-40
Die Lehrmittelbeiträge betragen	68-—	50-—	30-—	38-—	36-—	14-—	16-—	30-—	—	—	—	282-—
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen	4-—	2-—	2-—	2-—	—	2-—	2-—	—	—	—	—	14-—
Summe	210-60	52-—	36-20	40-—	48-60	16-—	18-—	30-—	—	—	—	451-40
<b>IX. Besuch des Unterrichtes in den relat. oblig. und nicht obligaten Gegenständen.</b>												
Zweite Landessprache (Slowenisch)	—	17 <sup>2</sup>	7	—	—	—	—	—	—	—	—	17 <sup>2</sup>
I. Kurs	**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
II. " " " " " "	**	—	—	5 <sup>1</sup>	4	3	—	—	—	—	—	51
III. " " " " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
IV. " " " " " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
V. " " " " " "	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesang	15	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—	31
Stenographie	—	—	—	18 <sup>1</sup>	13 <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	0 <sup>1</sup>	—	1	31	4	4	5	—	—	—	17 <sup>2</sup>
Anzahl der Stipendisten	—	240-—	—	450-—	702-—	446-20	850-—	600-—	—	—	—	3288-20
Gesamtbetrag der Stipendien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*\* Der II. b- und III. b-Kurs zum Abteilungsunterrichte vereinigt. Der IV. b-Kurs und V. b-Kurs zu einem Kurse (IV. b) zusammengedrungen. L. Sch.R.Erl. vom 10. X. 1917, Z. 6473.

## VII. Unterstützung der Schüler.

## a) Stipendien.

Nr.	Name des Stiftlings	Klasse	Name der Stiftung	Verleihungsdekret	Betrag in K	Anmerkung
1	Petsche Klara	II.	Dr. Jos. R. v. Regnard 5. Pl.	Land.-Reg. v. 20. VI. 18, Z. 4849	240	
2	Petrič Stanislaus	IV.	Martin u. Josefina Hotschewar 3. Pl.	Land.-Reg. v. 25. III. 16, Z. 10.711	450	
3	Merk Otto	V.	Franz Janeschitz 2. Pl.	Land.-Reg. v. 25. VIII. 16, Z. 4041	250	
4	Tomaschek Wilhelm	"	Johann Stampfl 1. 23. Pl.	Land.-Reg. v. 15. V. 16, Z. 16.079	100	
5	Tscherne Ernst	"	Joh. Preschern 2. Pl.	Land.-Reg. v. 28. III. 18, Z. 9314	272	
6	Volc Marie	"	Domdech. Volcsche Stud. Stiftg.	Land.-Reg. v. 21. VI. 17, Z. 18.768	80	
7	Jonke Ludw.	VI.	Johann Stampfl 1. 19. Pl.	Land.-Reg. v. 15. V. 16, Z. 16.079	100	
8	Krauland Al.	"	Johann Stampfl 1. 18. Pl.	Land.-Reg. v. 15. V. 16, Z. 16.079	100	
9	Perz Konrad	"	Johann Stampfl 1. 15. Pl. Andreas Luscher 1. Pl.	Land.-Reg. v. 15. V. 16, Z. 16.079 Land.-Reg. v. 24. III. 17, Z. 8809	100 5320	
10	Stalzer Rich.	"	G. J. Perz'sche Stud. Stiftung	Land.-Reg. v. 17. III. 17, Z. 8810	93	
11	Meditz Joh.	VII.	Johann Stampfl II. 5. Pl.	Land.-Reg. v. 16. V. 17, Z. 14.676	200	
12	Pacheiner Fr.	"	Martin u. Josefina Hotschewar 5. Pl.	Land.-Reg. v. 12. III. 15, Z. 5357	450	
13	Samide Josef	"	Johann Stampfl 1. 3. Pl.	Land.-Reg. v. 28. XI. 14, Z. 33.765	100	
14	Wittine Walt.	"	Johann Stampfl 1. 16. Pl.	Land.-Reg. v. 14. IV. 15, Z. 6111	100	
15	Petsche Josef	VIII.	Johann Stampfl 1. 5. Pl.	Land.-Reg. v. 15. V. 16, Z. 16.079	100	
16	Primosch Ludwig	"	Johann Stampfl 1. 4. Pl.	Land.-Reg. v. 15. V. 16, Z. 16.079	100	
17	Samide Walt.	"	Johann Stampfl 1. 2. Pl.	Land.-Reg. v. 16. V. 17, Z. 14.676	100	
18	Schager Josef	"	Johann Stampfl II. 14. Pl.	Land.-Reg. v. 16. V. 17, Z. 14.676	200	
19	Schneider Josef	"	Johann Stampfl 1. 22. Pl.	Land.-Reg. v. 28. XI. 14, Z. 33.765	100	
Summe . .					3288 20	

## b) Unterstützungsvereine.

1. Der „Unterstützungsverein für dürftige Schüler am k. k. Staatsgymnasium zu Gottschee“ (gegründet 1880), mit welchem eine Studentenküche verbunden ist, steht unter dem Protektorate Seiner Durchlaucht des Fürsten Karl v. Auersperg, Herzogs von Gottschee. Er zählte im abgelaufenen Schuljahre: 1 Protektor, 1 Ehrenmitglied und 57 Mitglieder. Ehrenmitglied ist gegenwärtig Regierungsrat Peter Wolsegger.



Wirkliches Mitglied des Vereines ist, wer einen Jahresbeitrag von mindestens 2 K entrichtet oder ein- für allemal einen Betrag von 20 K oder mehr zu Vereinszwecken spendet oder durch Spendung von Kost, Kleidung usw. einen ähnlichen Betrag leistet.

Der Ausschuß besteht aus folgenden Mitgliedern: Dr. Franz Riedl, Gymnasialdirektor, als Obmann, Kaiserl. Rat Bürgermeister Alois Loy als Obmann-Stellvertreter, Prof. Ludwig Schmid als Schriftführer, Übungsschullehrer Karl Miklitsch als Zahlmeister, Prof. Dr. Johann Gröbl als Bücherwart, Prof. Peter Jonke als Bücherwart-Stellvertreter (eingetückt), herzogl. Forstrat Rudolf Schädinger, Distriktsarzt Dr. Georg Röthel (eingetückt). Ersatzmänner: Prof. Dr. Josef Ettl (eingetückt), Apotheker Robert Braune.

Der Gesamt-Aktivstand im Schuljahre 1917/18 betrug K 7560·01  
 Die Gesamtausgaben betragen . . . . . „ 2636·80  
 So verbleibt ein Rest von . . . . . K 4923·21

Es spendeten: Seine Durchlaucht Karl Fürst v. Auersperg 1500 K, die Gottscheer Sparkasse 1270 K, die Trifailer Kohlenwerksgesellschaft 200 K, der Deutsche Schulverein 300 K, Dr. Hans Högler (Laibach) 100 K; für das Studentenheim ebenfalls 100 K, Hauptmann-Rechnungsführer Johann Kropf 5 K. Die Beiträge hiesiger Mitglieder betragen 114 K; viele gewährten auch Freitische an arme Studierende.

**Bücherei des Unterstützungsvereines.** Obwohl durch gebräuchliche Abnutzung sowohl wie durch mehrfache Umsiedlung ein großer Teil der Bücherei in schlechten Zustand versetzt wurde, sind nur 70 Neuanschaffungen besorgt worden, da die Neuauflagen von minderwertiger Qualität in Druck und Einband sind. Jedenfalls wird sich bei veränderten Verhältnissen eine gründliche Neugestaltung der Bücherei mit zwingender Notwendigkeit ergeben.

Die „Christliche Studentenlade“ (gegründet 1911) zur Unterstützung dürftiger und würdiger katholischer Mittel- und Hochschüler aus dem Gebiete von Gottschiee (besonders Kongreganisten). Dieser Verein hat für die Schüler des hiesigen Staatsgymnasiums im Schuljahre 1917/18 an Unterstützungen für Kost (Mittagstisch), Wohnung, Schulbücher und Schulrequisiten, Kleidung, Beschuhung usw. den Betrag von K 2442·63 verausgabt.

Der Berichterstatter erlaubt sich, an dieser Stelle allen edlen Wohltätern den wärmsten Dank auszusprechen und sie dringend zu bitten, ihr werktätiges Wohlwollen der Anstalt, besonders in Anbetracht der sich stets vermehrenden Zahl armer Studierender, weiterhin zu erhalten.

## VIII. Reifeprüfungen.

### A. Im Schuljahre 1916-17.

Diese sind schon im vorjährigen Jahresberichte S. 26 enthalten.

#### Nachtrag.

Zahl	Name	Geburtsort	Geb.-jahr	Datum der Prüfung	Gewählter Beruf
1	Kropf Johann	Schalkendorf	1898	7. IX. 1917	Medizin
2	Wittreich Franz	Klindorf	1896	11. IX. 1917	Bodenkultur

} Im Milit.-  
dienste

## B. Im Schuljahre 1917-18.

Es wurden am 17. Oktober, 4. Dezember 1917; am 29. Jänner, 9., 26. Februar, 8. März, 26. April und 1. Juli (Sommertermin) 1918 Reifeprüfungen abgehalten. Mit Ausnahme der Reifeprüfungen am 7. und 11. September 1917 (Nachtrag s. o.), 26. April und 1. Juli 1918 unter dem Vorsitz des Anstaltsdirektors leitete alle übrigen Landesschulinspektor **Albin Belar**

Schriftliche Prüfungen am 23, 24 und 25. Mai haben 2 Kandidaten abgelegt. Zur Bearbeitung lagen hiebei folgende Themen vor:

a) **Aus der Unterrichtssprache**, zur freien Wahl: 1. Die Hauptpersonen in Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“. 2. Krain, ein Juwel in der Habsburger Krone. 3. Österreichs Entwicklung seit der josefinischen Zeit.

b) **Aus dem Lateinischen**: Velleius Paterculus, Histor. II. 49 ff.

c) **Aus dem Griechischen**: Homer, Odyssee, II. 42—82.

Mündliche Prüfungen legten 14 Schüler, alle mit Erfolg, ab. Einer konnte infolge Erkrankung zur mündlichen Prüfung nicht erscheinen.

### Gesamtergebnis der Reifeprüfungen im Schuljahre 1917/18.

(Das Zeichen \* bedeutet reif mit Auszeichnung.)

Zahl	Name	Geburtsort	Geb.-jahr	Datum der Prüfung	Gewählter Beruf	
1	Ganslmayer Rudolf	Gottschee	1900	8. III. 1918	Tierheilk.	} Im Milit.-dienste
2	* Heine Ernst	Ungar.-Brod	1899	9. II. 1918	Jus	
3	Hočevar Bartholomäus	Unterdol	1896	1. VII. 1918	Post	
4	Hönigmann Josef	Gottschee	1899	29. I. 1918	Tierheilk.	} Im Militärdienste
5	* Karnitschnig Hellmut	Gottschee	1900	8. III. 1918	Jus	
6	Okretič Johann	Kostanjevica	1898	4. XII. 1917	Theologie	
7	Primosch Ludwig	Altbacher	1899	29. I. 1918	Jus	
8	Samide Walter	Langenton	1898	9. II. 1918	Bodenkultur	
9	Schadinger Norbert	Gottschee	1900	8. III. 1918	Tierheilk.	
10	Schager Josef	Moos	1898	26. IV. 1918	Eisenbahn	
11	Schneider Josef	Mitterdorf	1898	9. II. 1918	Bodenkultur	
12	* Siegel Alfred	Wien	1900	8. III. 1918	Medizin	
13	Turk Rudolf	Lengenfeld	1898	26. II. 1918	Unbestimmt	
14	Wenusch Wilhelm, Ritter v.	Wranow (Böhmen)	1899	17. X. 1917	Technik	

## IX. Förderung der körperlichen Ausbildung.

### Jugendspiele.

Die lange Dauer des Krieges zeitigt die merkwürdige Erscheinung, daß bei steigendem Interesse an den Jugendspielen die Beteiligung immer geringer wird. Dieser scheinbare Widerspruch findet seine ungezwungene Erklärung in der großen Schuh- und Kleidernot, wodurch viele Schüler von den Jugendspielen ferngehalten werden, die sonst gern daran teilnahmen. Ein weiterer Grund ist der herrschende Arbeitermangel, so daß der größte Teil der Schuljugend in ihrer freien Zeit zu häuslichen und landwirtschaftlichen Arbeiten verhalten wird.

Im abgelaufenen Berichtsjahre litten die Jugendspiele außerdem unter der Ungunst der Witterung; daher auch die geringe Zahl der Spieltage.

Spielarten: Lauf- und Fangspiele, Schlagball und Schleuderball, militärische Elementarübungen und Geländespiele. Besonderer Vorliebe erfreuten sich die Ballspiele und die Geländeübungen.

### I. Übersicht über den Spielbetrieb.

Die Zahl der Teilnehmer schwankte zwischen 41 und 17. Gespielt wurde an folgenden Tagen: 1917, September: 26.; Oktober: 3., 6., 13.; Februar: 13.; März: 20.; April: 13., 24.; Mai: 4., 11., 22.; Juni: 1., 8., 12.

Die Spielzeit betrug in der Regel 3 Stunden.

### II.

### Allgemeine Übersicht über die Pflege der körperlichen Übungen.\*

Klasse	Schülerzahl	Radfahrer	Schwimmer	Eisläufer	Rodler	Schneeschuhläufer	Teilnehmer an den Jugendspielen
I.	26 <sup>3</sup>	7 <sup>1</sup>	13 <sup>1</sup>	15 <sup>1</sup>	8 <sup>3</sup>	2	9
II.	22 <sup>3</sup>	2	16 <sup>1</sup>	10 <sup>2</sup>	3 <sup>1</sup>	—	6
III.	15	3	13	11	15	3	3
IV.	18 <sup>1</sup>	6	15 <sup>1</sup>	16 <sup>1</sup>	16	4	7
V.	16 <sup>2</sup>	8	14 <sup>2</sup>	15 <sup>1</sup>	9 <sup>1</sup>	6	4
VI.	6 <sup>1</sup>	5	6	4	—	—	—
VII.	8	6	6	6	5	3	—
VIII.	2	—	1	—	—	—	—
Vorbkl.	18	5	11	8	10	—	12
Summe	113 <sup>0</sup> +18	37 <sup>1</sup> +5	84 <sup>5</sup> +11	77 <sup>5</sup> +8	56 <sup>5</sup> +10	18+0	29+12

\* Turnunterricht konnte nicht stattfinden.

## X. Wichtigere Erlässe der k. k. Unterrichtsbehörden von allgemeinem Interesse.

L. Sch. R. Erl. vom 21. August 1917, Z. 475, Förderung des Antialkoholismus unter der Schülerschaft.

U. Min. Erl. vom 3. November 1917, Z. 30.930 (L. Sch. R. Erl. vom 14. November 1917, Z. 7663), Verwertung der Knochen, Belehrung in den Schulen.

U. Min. Erl. vom 4. November 1917, Z. 17.725 (L. Sch. R. Erl. vom 17. November 1917, Z. 7777), betraut den Direktor des Staatsgymnasiums in Marburg, Dr. Josef Tomiňšek, mit der Funktion eines Fachinspektors für den Turnunterricht für weitere drei Schuljahre (1917/18, 1918/19, 1919/20).

U. Min. Erl. vom 9. April 1918, Z. 5106—XII a (L. Sch. R. Erl. vom 16. April 1918, Z. 2787), Naturproduktensammlung im Jahre 1918, Mitwirkung der Schuljugend.

U. Min. Erl. vom 29. Mai 1918, Z. 9517—X a (L. Sch. R. Erl. vom 11. Juni 1918, Z. 4029), Reifeprüfungen von Externistinnen an Real- und Reformreal-Gymnasien; Dispensen für Lyzealabsolventinnen.

U. Min. Erl. vom 6. Juli 1918, Z. 25.031—X a (L. Sch. R. Erl. vom 13. Juli 1918, Z. 4967), alle für das Schuljahr 1917/18 genehmigten Ausnahmsbestimmungen zu Gunsten der zur militärischen Dienstleistung eingerückten Mittelschüler bleiben auch für die Dauer des Schuljahres 1918/19 bis auf weiteres in Geltung.

## XI. Zur Geschichte des Gymnasiums.

Von den ehemaligen Schülern der Anstalt, welche aus derselben zum Militärdienste eingerückt sind, ist gefallen:

**Hönigmann Rudolf**, Fähnrich, geboren am 3. März 1898 zu Gottschee. Er rückte als Schüler der 6. Klasse und freiwilliger Schütze am 21. Mai 1915 ein und wurde später ins Inf.-Reg. 17 eingereiht. Er legte die Reifeprüfung am 27. Juni 1917 ab und gedachte, sich dem Studium der Bodenkultur zu widmen. Er fiel am 11. November 1917 bei Asiago. Ehre seinem Andenken!

Weitere Kriegsauszeichnungen: Otto Tschinkel, Oberleutnant i. d. R., Allerhöchste belobende Anerkennung mit den Schwertern, Silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl., besitzt schon die Bronzene Tapferkeitsmed.; Wilhelm Tschinkel, Leutnant, Allerhöchste belobende Anerkennung mit den Schwertern, Karl-Truppenkreuz, besitzt schon die Silberne Tapferkeitsmed. 1. Kl.; Siegmund Ferdinand, Leutnant i. d. R., Militärverdienstkreuz 3. Kl. mit der Kriegsdekoration und den Schwertern; Krauland Josef, Leutnant i. d. R., Allerhöchste belobende Anerkennung mit den Schwertern; Schneider Josef, Fähnrich, Silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl., Karl-Truppenkreuz; Wittreich Franz, Fähnrich, Silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl., Karl-Truppenkreuz; Petsche Josef, Fähnrich, Bronzene Tapferkeitsmed.; Hönigmann Alfons, Fähnrich, Bronzene Tapferkeitsmed., Silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl., Karl-Truppenkreuz; Högler Karl, Leutnant i. d. R., Militär-Verdienstkreuz 3. Kl., Silberne Tapferkeitsmed. 2. Kl., Allerhöchste belobende Anerkennung mit den Schwertern, Karl-Truppenkreuz; Tscherne Franz, Fähnrich, Bronzene Tapferkeitsmed. Alle im Inf.-Reg. Nr. 17.

Im abgelaufenen Schuljahre sind eingerückt: Zupančič Franz der 5. Klasse; Petrič Matthias, Stalzer Richard der 6. Klasse; Meditz Johann, Samide Josef, Skoupil Karl der 7. Klasse; Ganslmayer Rudolf, Karnitschnig Hellmut, Schadinger Norbert, Siegel Alfred der 8. Klasse.

Schülersammlungen in der Kriegsfürsorge: Schülerwochenspenden 232-33 K. Als eifrige Sammler hierfür erhielten „Krainer Kriegsgedenblätter“

die Schüler der Vorb.-Kl. Peteln Josef, Jakomini Hermann, der 1. Kl. Ditz Bruno, der 2. Kl. Kajfež Josef, der 3. Kl. Tramposch Artur, der 4. Kl. Schweiger Georg, der 5. Kl. Drobinig Johann, der 6. Kl. Jonke Ludwig, der 7. Kl. Skoupil Karl, der 8. Kl. Hočevár Bartholomäus und Petsche Josef. Die Wäschensammlung am 16., 17. und 20. Oktober 1917 ergab 16 kg. Die Sammlung vom 31. Oktober bis 2. November 1917 für den Fonds zur dauernden Erhaltung der Kriegsgräber 272 K. Für die Soldaten im Felde wurden 105 Päckchen und Pakete mit Weihnachtsgaben gespendet. Dem Kriegsfürsorgeamte in Wien wurden weitere 56 Bücher für die Soldaten zugesendet. Die Sammlung der Schüler für den Kaiser und König Karl-Fonds vom 8. bis 13. April 1918 ergab 413·40 K. Für den Landes- und Frauenhilfsverein vom Roten Kreuze wurden 118 K eingebracht, indem Schüler als Mitglieder beitraten oder Mitglieder warben. Aus diesem Anlasse wurden am 8. Juni d. J. vom k. k. Landesschulrate eingesendete Kronprinzen-Abzeichen in feierlicher Weise an Schüler verteilt. Nach einer patriotischen Ansprache des Anstaltsdirektors, welche Zweck und Bedeutung des Roten Kreuzes darlegte und zu weiteren Sammlungen für dasselbe anspornete, wurden durch die Klassenvorstände 42 einfache Kronprinzen-Abzeichen verteilt und 4 Kronprinzen-Abzeichen aus Perlmutter nebst Diplomen erhielten die Schüler Michel Hermann der 7. Klasse, Ganslmayer Rudolf, Karnitschnig Helmut und Schädinger Norbert der 8. Klasse als stets besonders eifrige Sammler in der Kriegsfürsorge. Die von allen Schülern mit Begeisterung gesungene Volkshymne schloß die Feier. Die Geldsammlungen ergaben den Betrag von 1035·73 K.

Anläßlich der 7. Kriegsanleihe hielt Prof. Ernst Berner am 11. Dezember 1917 vor den versammelten Schülern darüber einen eindrucksvollen Vortrag.

Die erste Aufnahme der Schüler fand am 25. und 26. Juni und die zweite am 15., 16. und 17. September 1917 statt. Die Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen wurden am 28. Juni und am 18. September abgehalten.

Eröffnet wurde das Schuljahr 1917/18 am 19. September mit dem feierlichen heil. Geistamte.

Am 3. November 1917 fand anläßlich des herrlichen Sieges über das treulose Italien und zugleich zur Verherrlichung des darauf folgenden Namensfestes unseres erhabenen Monarchen eine würdige Schulfeier statt. Nach dem Festgottesdienste in der Stadtpfarrkirche begaben sich Lehrer und Schüler in den geschmückten Festsaal (Zeichensaal) der Anstalt. In einer patriotischen Ansprache hob zunächst der Anstaltsdirektor Dr. Franz Riedl die Bedeutung des eben errungenen Sieges hervor und führte den Versammelten das Wesen des allgeliebten Kaisers und Heerführers vor Augen, welcher in der Fülle seiner seelischen Tugendschätze als ein in unvermindertem Farbenglanze strahlendes Abbild seines großen Vorfahren erscheint. Hierauf legte Prof. Dr. Johann Gröbl in faßlicher Weise die Entstehung des gegenwärtigen Weltkrieges dar, erläuterte im besonderen Italiens Verhältnis zu Österreich und Deutschland und erzählte von dessen Treubruch bis zum jetzigen großen Niederbruche, dem Siege des Rechtes und der Treue gegen Unrecht und Treulosigkeit. Die mit Begeisterung gesungene Volkshymne schloß die erhebende Schulfeier.

Am 18. November feierlicher Dankgottesdienst mit Tedeum anläßlich der glücklichen Errettung Seiner Majestät des Kaisers aus großer Lebensgefahr.

Am 21. November, dem Jahrestage des Todes weiland Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., feierliches Requiem.

Vom 12. bis einschließlich 15. Dezember kein Unterricht wegen Kohlenmangels.

Die Weihnachtsferien dauerten ausnahmsweise vom 23. Dezember 1917 bis einschließlich 6. Jänner 1918. Schüler, die weite Reisen zum Heimatsorte zurückzulegen hatten, konnten schon am 22. Dezember vom Unterrichte befreit werden.

Am 9. Februar 1918 Schluß des 1. Semesters mit dem üblichen Schulgottesdienste und der darauf folgenden Verteilung der Semestralausweise. Unterrichtsbeginn des 2. Semesters am 13. Februar.

Am 2. und 8. März brachte der tüchtige Schauspieler Wolfgang Neff (bei einer damals hier befindlichen Artilleriegruppe) den versammelten Schülern passende Abschnitte aus den Dramen deutscher Klassiker zum Vortrage.

Am 11. März feierliches Tedeum anlässlich der Geburt eines kaiserlichen Prinzen.

Vom 23. bis 26. März wurden die österlichen Andachtsübungen in der Stadtpfarrkirche abgehalten. Als geistliche Hilfskraft für dieselben wurde mit Bewilligung des k. k. Landesschulrates der hochwürdige Herr P. Josef Metzger, S. J., Domprediger in Laibach, gewonnen. Seine gewandten, eindrucksvollen Vorträge fesselten nicht bloß die Studierenden, sondern auch die stets zahlreich erschienene Zuhörerschaft aus der übrigen Stadtbevölkerung.

Am 27. April als am Tage des Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin Zita wohnten Lehrer und Schüler dem Festgottesdienste bei. Da das Geburtsfest Ihrer Majestät der Kaiserin Zita auf einen gebotenen kirchlichen Feiertag fiel, wurde anlässlich dieses Festes am vorhergehenden Tage (8. Mai) für die Schulen ein feierlicher Gottesdienst abgehalten.

Der 27. Mai als dies maiialis für Schülerausflüge frei.

Am 30. Mai nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter Aufsicht ihrer Lehrer an der feierlichen Fronleichnamsprozession teil, während die Anstalt bei der Auferstehungsfeier am Karsamstage durch den Direktor und zwei Mitglieder des Lehrkörpers vertreten war.

An Sonn- und Feiertagen hatten die Schüler in der Pfarrkirche um 8 Uhr früh ihren gemeinsamen Gottesdienst. Das Orgelspiel besorgte der Übungsschullehrer der Anstalt, Karl Miklitsch. Die heil. Sakramente der Buße und des Altars empfingen die Schüler vorschrittsmäßig dreimal im Schuljahre.

Der Gesundheitszustand der Schuljugend war im abgelaufenen Schuljahre im allgemeinen befriedigend, ebenso der Herren Professoren und Lehrer der Anstalt.

Der Herr k. k. Landesschulinspektor Albin Belar inspizierte die Anstalt am 18. Oktober, 5. bis 7. Dezember 1917, 29. bis 31. Jänner, 8. und 9. März 1918.

Am 28. Juni wurde zufolge U. Min. Erl. vom 4. April 1918, Z. 12.260-XI, das Schuljahr mit dem üblichen Dankgottesdienste und Absingen der Volkshymne geschlossen, worauf die Zeugnisverteilung erfolgte.

## XII. Schülerverzeichnis.<sup>1</sup>

### Vorbereitungsklasse.

Bauer Johann aus Altbacher.  
Brinskelle Albin aus Adlašič.  
Hail Gottfried aus Laibach.  
Hönigmann Josef d. J. aus Grafenfeld.

Hönigmann Josef d. Ä. aus Gottschee.  
Jakomini Hermann aus Gottschee.  
Lobisser Albert aus Kerndorf.  
Michitsch Franz aus Mooswald.

<sup>1</sup> *Liegender Druck* mit \* bedeutet zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet, bezw. die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.

Perhaj Ludwig aus Gottschee.  
 Peteln Josef aus Gottschee.  
 Prumüller Anton aus Triest.  
 Schleimer Johann aus Gottschee.  
 \* *Sterbenz Erich* aus Obermösel.

Svetlin Rudolf aus Laibach.  
 Urbančič Franz aus Grahovo.  
 Urdih Josef aus Kostanjevica.  
 Verderber Rudolf aus Rain.  
 Volc Friedrich aus Pola.

### I. Klasse.

Burich Rudolf aus Spalato.  
 Butina Anton aus Aibl.  
 Cetinski Andreas aus Mrauen.  
 Ditz Bruno aus Littai.  
 Erker Albin aus Windischdorf.  
 Erker Franz aus Tschermoschnitz.  
 Hočevar Josef aus Großlaschitz.  
 \* *Hutter Josef* aus Mitterdorf.  
 Kajfež Felix aus Gottschee.  
 Kajfež Johann aus Gottschee.  
 König Josef aus New-York.  
 Kreiner Albert aus Mitterdorf.  
 Kreiner Erwin aus Mitterdorf.  
 Michitsch Heinrich aus Plösch.  
 Permoschitz Leopold aus Selztal.

Primosch Ernst aus Unterdeutschau.  
 Rabuse Karl aus Brooklyn.  
 Riegler Karl aus Gottschee.  
 Scheriau Friedrich aus Gottschee.  
 Schleimer Albin aus Chicago.  
 Starin Franz aus Gottschee.  
 Tomaschek Norbert aus Karlshütten.  
 Tscherne Siegfried aus Suchen.  
 Tschinkel Walter aus Morobitz.  
 Ubl Erwin aus Neu-Zedlisch (Böhmen).  
 Wolf Alois aus Lienfeld.

Hosp. Privatistinnen:

Drobiunig Margarete aus Klagenfurt.  
 Krobath Thomasine aus Klagenfurt.  
 Rován Gabriele aus Gottschee.

### II. Klasse.

\* *Bartelme Hellmut* aus Gottschee.  
 Bartelme Norbert aus Gottschee.  
 Eisenzopf Gottfried aus Grafenfeld.  
 \* *Erker Walter* aus Tschermoschnitz.  
 Grill Johann aus Brooklyn.  
 Hutter Friedrich aus Gottschee.  
 Hutter Georg aus Lienfeld.  
 Kajfež Josef aus Aibl.  
 Kikel Johann aus Hohenegg.  
 Klun Alois aus Lienfeld.  
 König Maximilian aus Laibach.  
 Kosar Walter aus Steinwand.  
 Krauland Alois aus Windischdorf.

Kraus Franz aus Gottschee.  
 Loy Johann aus Gottschee.  
 Miklitsch Johann aus Windischdorf.  
 Podnar Thomas aus Ossilnitz.  
 Posnik Friedrich aus Schäflein.  
 Stalzer Josef aus Gottschee.  
 Stimpfl Richard aus Hohenegg.  
 Tschinkel Franz aus Gottschee.  
 Verderber Rudolf aus Gottschee.

Hosp. Privatistinnen:

\* *Ahazhizh Maria* aus Rudolfswert.  
 Petsche Klara aus Mitterdorf.

### III. Klasse.

\* *Erker Erich* aus Tschermoschnitz.  
 Fürer Friedrich R. v. aus Gottschee.  
 Herber v. Rohow Leo aus Wien.  
 Hiris Josef aus Gottschee.  
 Hönigmann Leo aus Grafenfeld.  
 Hutter Josef aus Gottschee.  
 Jaklitsch Johann aus New-York.  
 \* *Karnitschnig Friedrich* aus Gottschee.

Klemm Ferdinand aus Gottschee.  
 Kužnik Josef aus Gottschee.  
 Oswald Josef aus Mitterdorf.  
 Pellegrini Viktor aus Divača.  
 Röthel Arnold aus Gottschee.  
 Tramposch Artur aus Chicago.  
 Wittine Josef aus Ebental.

### IV. Klasse.

Altmann Josef aus Pola.  
 Altmann Robert aus Pola.  
 Bajec Alois aus Idria.  
 Erker Alfred aus Mitterdorf.  
 Hönigmann Ernst aus Chicago.  
 Krobath Franz aus ABling.  
 Perz Franz aus Ort.  
 Petrič Stanislaus aus Ratschach.  
 Pickert Franz aus Adelsberg.  
 Posnik Ferdinand aus Schäflein.

Preiditsch Josef aus Lienfeld.  
 Rom Karl aus Oberdeutschau.  
 Röthel Hubert aus Gottschee.  
 Ruth Anton aus Birkenleiten.  
 Schweiger Georg aus Villach.  
 Simonič Rudolf aus Kokoričen (Steierm).  
 Skoupil Jaroslav aus Steinwand.  
 Vuicich Edmund aus Divača.

Hosp. Privatistin:

Wenusch Maria E. v. aus Nisko (Galizien.)

## V. Klasse.

Bilzer Friedrich aus Liebental (Ö.-Schl.).	* Tomaschek Wilhelm aus Karlsruhen.
Drobiunig Johann aus Klagenfurt.	Tscherne Ernst aus Neuberg.
Gode Johann aus Unter-Loschin.	Tscherne Johann aus Handlern.
Högler Heinrich aus Setsch.	Verderber Ernst aus Rain.
Jonke Florian aus Obermösel.	Vuicich Wilhelm aus Laibach.
Kikel Johann aus Toledo (Amerika).	Während des Schuljahres eingerückt:
Krauland Josef aus Windischdorf.	Zupančič Franz aus Gottschee.
Merk Otto aus Tschernembl.	Hosp. Privatistinnen:
Peter Karl aus St. Georgental (Böhmen).	Revén Gabriele aus Gottschee.
Schwarzer Ferdinand aus Masern.	Volc Maria aus Pola.

## VI. Klasse.

* Jonke Ludwig aus Obermösel.	Während des Schuljahres eingerückt:
Krauland Alois aus Koflern.	Petrič Matthias aus Karlowitz.
* Perhaj Ferdinand aus Gottschee.	Stalzer Richard aus Hasenfeld.
Perz Konrad aus Nesseltal.	Hosp. Privatistin:
	Schweiger Else aus Villach.

## VII. Klasse.

Michel Hermann aus Nixdorf (Böhmen).	Während des Schuljahres eingerückt oder bereits im Militärdienste:
Pacheiner Franz aus Großlaschitz.	Meditz Johann aus Unterdeutschau.
Perz Ferdinand aus Koflern.	Samide Josef aus Obrern.
Wittine Walter aus Ebental.	Skoupil Karl aus Steinwand.
	Tomaschek Friedrich aus Karlsruhen.

## VIII. Klasse.

Hočevar Bartholomäus aus Unterdol.	Okretič Johann aus Kostanjevica (Küstenld).
Petsche Josef aus Ort.	Primosch Ludwig aus Altbacher.
Während des Schuljahres eingerückt oder bereits im Militärdienste:	Samide Walter aus Langenton.
Ganslmayer Rudolf aus Gottschee.	Schadinger Norbert aus Gottschee.
Heine Ernst aus Ung.-Brod.	Schager Josef aus Moos.
Hönigmann Josef aus Gottschee.	Schneider Josef aus Mitterdorf.
Karnitschnig Hellmut aus Gottschee.	Siegel Alfred aus Wien.
	Turk Rudolf aus Lengelfeld.
	Wensch Wilhelm R.v. aus Wranow (Böhm.)

## XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1918-19.

Das Schuljahr 1918/19 wird am 19. September mit dem heil. Geistamte eröffnet werden.

Bezüglich der Schüleraufnahme gelten nachfolgende Bestimmungen:

a) Schüler, welche in die **Vorbereitungsklasse** neu eintreten wollen, müssen das neunte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Kalenderjahre 1918 vollenden und sich hierüber durch Beibringung des Tauf- oder Geburtsscheines ausweisen. Ferner haben sie den Nachweis über die mit gutem Erfolge beendete dritte Volksschulklasse, bezw. der dem dritten Schuljahre entsprechenden Abteilung, zu erbringen. Die sonstigen Modalitäten der Aufnahme entsprechen denen der Aufnahme in die erste Gymnasialklasse.

Eine besondere Aufnahmeprüfung für die Vorbereitungsklasse findet nicht statt. Die Semestralzeugnisse mit der Notenskala der Gymnasialzeugnisse sind stempelfrei. Die mit Erfolg beendete Vorbereitungsklasse befreit den Schüler von der Ablegung der Aufnahmeprüfung für die I. Gymnasialklasse der eigenen Anstalt.



Bei der Aufnahme in die Vorbereitungsklasse ist keinerlei Aufnahmegebühr zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt 10 K für das Semester. Hinsichtlich der Stundung und Befreiung finden im allgemeinen die für die Mittelschulen geltenden Bestimmungen analoge Anwendung. Die Schüleraufnahme in die Vorbereitungsklasse erfolgt am 15., 16. und 17. September (zugleich mit der Schüleraufnahme in die Gymnasialklassen). Die aufgenommenen Schüler haben zu dem feierlichen Hochamte am 19. September zu erscheinen.

b) Schüler, welche in die erste Gymnasialklasse neu eintreten wollen, müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Kalenderjahre 1918 vollenden und sich hierüber durch Beibringung des Tauf- oder Geburtsscheines ausweisen. Sie haben sich in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter bei der Gymnasialdirektion persönlich zu melden und, wenn sie ihre Vorbildung an einer Volksschule genossen haben, ein Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) vorzulegen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat.

Die wirkliche Aufnahme in die erste Klasse erfolgt auf Grund einer gut bestandenen Aufnahmeprüfung. Bei dieser wird gefordert: In der Religion jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen einer Volksschule erworben werden kann; in der Unterrichtssprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben, auch der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung; im Rechnen Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen (unbenannten und benannten) Zahlen. Zuzufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. Mai 1884, Z. 8109, können Schüler, deren Religionsnote aus dem vierten Schuljahre der Volksschule nicht geringer als „gut“ ist, von der mündlichen Prüfung aus der Religionslehre befreit werden.

Für diese Aufnahmeprüfung sind zwei Termine bestimmt: der erste fällt auf den 28. Juni, der zweite auf den 18. September. Anmeldungen hiezu werden in der Direktionskanzlei am 25. und 26. Juni, bzw. am 15., 16. und 17. September entgegengenommen.

In jedem Termine wird über die Aufnahme endgültig entschieden. Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung für dasselbe Schuljahr an der nämlichen oder an einer anderen Anstalt ist unzulässig. (Min. Erl. vom 2. Jänner 1886, Z. 85.)

Diejenigen Schüler, welche im Sommertermine in die erste Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem feierlichen Hochamte am 19. September zu erscheinen.

c) Die Aufnahme in die zweite bis achte Gymnasialklasse neu eintretender sowie diesem Gymnasium bereits angehörender Schüler erfolgt ebenfalls am 15., 16. und 17. September. Die in die zweite bis achte Klasse neu eintretenden Schüler haben den Tauf- oder Geburtsschein, die beiden letzten Zeugnisse und etwaige Schulgeldbefreiungs- und Stipendiendekrete beizubringen, die dem Gymnasium bereits angehörenden Schüler haben nur ihr letztes Semestralzeugnis vorzuweisen. Schüler, welche von einer anderen Lehranstalt in diese übertreten wollen, müssen ihren Tauf- oder Geburtsschein, das letzte Semestralzeugnis mit der ordnungsmäßigen Abgangsklausel und etwaige Schulgeldbefreiungs- und Stipendiendekrete mitbringen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen sowie allfällige Aufnahmeprüfungen für die zweite bis achte Klasse finden am 18. September statt.

Jeder Gymnasialschüler erlegt einen Lehrmittelbeitrag von 2 K, als Beitrag für die Schülerbibliothek 1 K und als Beitrag für die Jugendspiele 50 h, im ganzen **3 K 50 h**. Jeder neu aufgenommene außerdem eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h, im ganzen also **7 K 70 h**. Die Schüler der Vorbereitungsklasse sind, wie oben bemerkt, von jeder Aufnahmegebühr befreit.

Das Schulgeld beträgt für die Gymnasialschüler halbjährlich 30 K, für die Schüler der Vorbereitungsklasse 10 K. (S. o.) Die Einhebung des Schulgeldes, die Stundung desselben in der Vorbereitungsklasse und ersten Gymnasialklasse und die Schulgeldbefreiung regeln die Ministerialerlässe vom 7. März 1909, Z. 8890, und vom 22. Juni 1909, Z. 18.774; ihr wesentlicher Inhalt wird den Schülern jedesmal gleich nach Beginn des Schuljahres zur Darnachachtung bekanntgegeben.

Der regelmäßige Unterricht am Gymnasium und an der Vorbereitungsklasse beginnt am 20. September.

Die k. k. Gymnasial-Direktion.



